

DIN 267-30

ICS 21.060.10

Ersatz für
DIN 267-30:2001-02

**Mechanische Verbindungselemente –
Technische Lieferbedingungen –
Teil 30: Metrische gewindefurchende Schrauben der
Festigkeitsklasse 10.9**

Fasteners –

Technical specifications –

Part 30: Metric thread rolling screws of property class 10.9

Eléments de fixation –

Spécification techniques –

Partie 30: Vis autotaraudeuses par déformation, à filetage métrique de classe de
qualité 10.9

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Mechanische Verbindungselemente (FMV) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 067-02-05 AA „Mechanische Eigenschaften für gewindeformende Schrauben“ erarbeitet.

Für Schrauben nach dieser Norm gilt Sachmerkmal-Leiste DIN 4000-160-11.

Änderungen

Gegenüber DIN 267-30:2001-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Mindestlänge für den furchenden Bereich des Gewindes festgelegt;
- b) Lochdurchmesser der Prüfplatte vergrößert;
- c) Abschnitt 6 „Drehmomentmessgerät“ vollständig überarbeitet;
- d) Abschnitt zur Schmierung aufgenommen;
- e) Prüfplattenhärte angehoben.

Frühere Ausgaben

DIN 267-30: 2001-02

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Anforderungen an metrische gewindefurchende Schrauben der Festigkeitsklasse 10.9 fest. Gewindefurchende Schrauben nach dieser Norm erzeugen Innengewinde mit Gewindenenn durchmessern in einem Bereich von 2 mm bis 10 mm in Werkstoffen mit einer Härte von maximal 130 HV 10 oder 124 HB, die zu metrischen ISO-Gewinden für allgemeine Zwecke passen und im allgemeinen technischen Bereich verwendet werden.

Zur Anwendung der Schrauben wird auf die Richtwerte für Lochdurchmesser nach DIN 7500-2 verwiesen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 20898-7, *Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen — Teil 7: Torsionsversuch und Mindest-Bruchdrehmomente für Schrauben mit Nenndurchmessern 1 mm bis 10 mm*

DIN EN ISO 898-1, *Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus Kohlenstoffstahl und legiertem Stahl — Teil 1: Schrauben*

DIN EN ISO 4042, *Verbindungselemente — Galvanische Überzüge*

DIN EN ISO 10683, *Verbindungselemente — Nichtelektrolytisch aufgebrachte Zinklamellenüberzüge*

DIN EN ISO 15330, *Verbindungselemente — Verspannungsversuch zur Entdeckung von Wasserstoffversprödung — Verfahren mit parallelen Auflageflächen*

ISO 5954, *Cold-reduced carbon steel sheet according to hardness requirements*

3 Werkstoffe

Gewindefurchende Schrauben nach dieser Norm müssen aus Kohlenstoffstahl oder legiertem Stahl entsprechend den Anforderungen in DIN EN ISO 898-1 hergestellt sein.

4 Mechanische Eigenschaften

4.1 Allgemeines

Nach dieser Norm dürfen nur solche Schrauben angewandt werden, bei denen die Geometrie der Kopfform (insbesondere bei Innenkraftangriffen) eine Erfüllung der Anforderungen der Festigkeitsklasse 10.9 nach DIN EN ISO 898-1 (insbesondere der Mindestbruchkräfte) sicherstellt.

DIN EN ISO 898-1 ist für Schrauben nach dieser Norm uneingeschränkt anzuwenden.

Es müssen alle Forderungen nach DIN EN ISO 898-1 und DIN EN 20898-7 für die Festigkeitsklasse 10.9 erfüllt sein.

Eine Übersicht über die Mindestbruchdrehmomente und Mindestzugbruchkräfte ist in Tabelle 1 enthalten.